



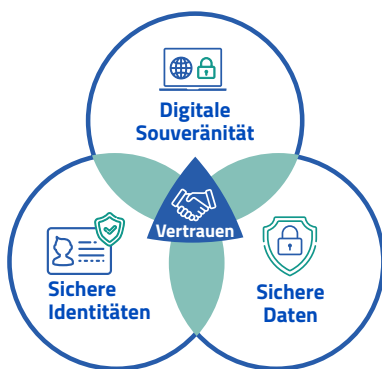
Der Datentreuhänder

CENTRUST PLATFORM DER BUNESDRUCKEREI

Wofür ein Datentreuhänder?

Die Bedeutung von Daten als wichtige und schützenswerte Ressource hat stark zugenommen und steigt weiter. Damit wächst aber auch die Notwendigkeit, das Vertrauen in den digitalen Austausch von Daten zu schaffen. Vertrauen im digitalen Raum entsteht, wenn die Identitäten der Akteure sicher sind, die Datensouveränität erhalten bleibt und die Daten vor Manipulation und Diebstahl geschützt sind. Die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist hierbei essenziell.

So müssen zum Beispiel bei der Nutzung von Online-Diensten in den meisten Fällen dem Anbieter private, personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt werden. Manchmal Name und E-Mail-Adresse, manchmal Wohnanschrift und Kreditkartendaten, manchmal vertrauliche Details unseres Lebens und unserer Gesundheit. Die Menge an Diensten und Daten wächst, wer welche Daten von uns bekommen hat, ist oft nicht mehr nachvollziehbar.



Nicht nur im privaten Bereich ist Vertrauen beim digitalen Austausch von Daten wichtig, sondern auch für Unternehmen, Institutionen und Behörden. Viel diskutiert wird hierbei beispielsweise die sichere Verfügbarkeit von Trainingsdaten für künstliche Intelligenz (KI), die Verfügbarmachung von Daten für die Forschung oder die verwaltungsübergreifende Registermodernisierung.

Ein Datentreuhänder kann dabei helfen, diese Herausforderungen zu meistern. Er stellt sicher, dass sich Akteure im digitalen Raum sicher identifizieren und authentifizieren, die Dateneigentümer Herr über ihre Daten bleiben und die Daten sicher übermittelt und bei Bedarf berechtigungsbezogen verfügbar gemacht werden.

Ein Datentreuhänder schafft Vertrauen. Denn eine digitale Zukunft bedingt ein Gefühl von Sicherheit in der vernetzten Welt.

Der Datentreuhänder:

Ein Datentreuhänder ist eine unabhängige Vertrauensinstanz, die Daten zwischen Datengeber und Datennutzer sicher und gesetzeskonform vermittelt. Dabei stellt der Datentreuhänder die Einhaltung von vier Prinzipien sicher:

Transparenz und Souveränität

Der Datengeber verfügt über die Transparenz, wer wann seine Daten nutzt bzw. nutzen möchte. Der Datengeber kann selbst entscheiden, wem er seine Daten bereitstellen möchte.

Berechtigungs- und Zugriffsmanagement

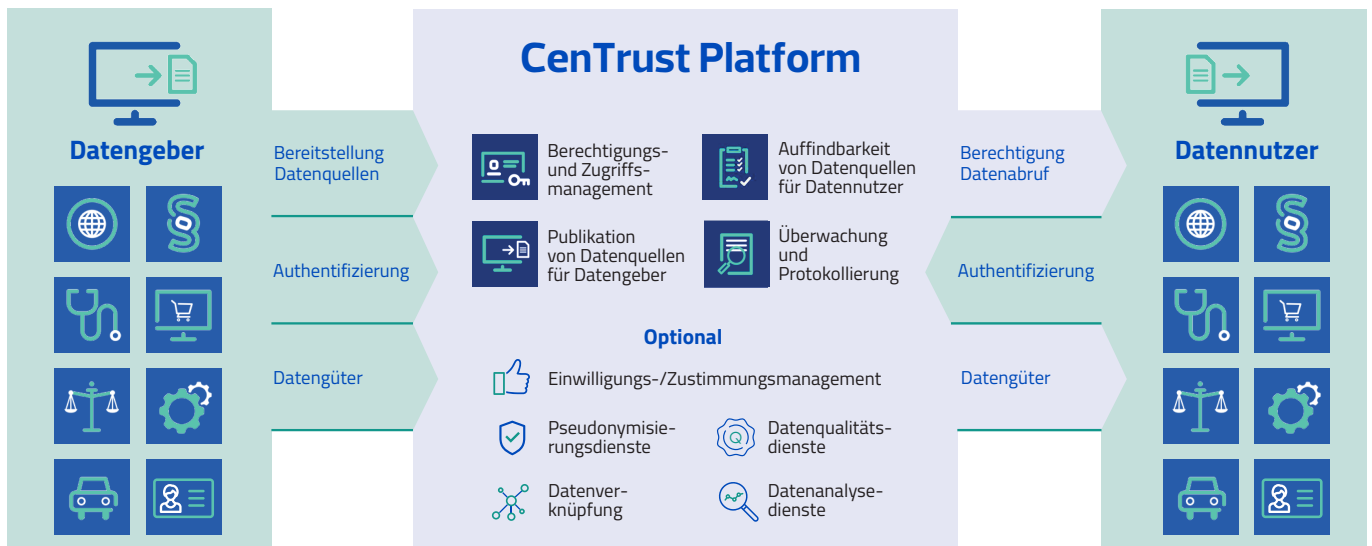
Unbefugte haben keinen Zugriff auf die Daten des Datengebers. Nur diejenigen Daten kommen beim Datennutzer an, die für ihn freigegeben wurden.

Pseudonymisierung und Anonymisierung

Dort, wo notwendig, werden Daten pseudonymisiert bzw. anonymisiert Nutzern zur Verfügung gestellt. Rückschlüsse auf Einzelpersonen in sensiblen Bereichen sind dadurch ausgeschlossen.

Überwachung und Protokollierung

Jede Aktion wird vom Datentreuhänder aufgezeichnet und überwacht. Der Datengeber behält einen Überblick darüber, wer welche Daten nutzt.



Anwendungsgebiete



Automatisiertes Fahren

Seit 2017 ist der Einbau von Datenspeichern in automatisierten Fahrzeugen vom Bund vorgeschrieben. Die Daten dienen der Unfallaufklärung sowie kommerziellen Zwecken. Ein Datentreuhänder gewährleistet, dass weder Versicherer noch Automobilkonzerne exklusiven Zugang zu dem wertvollen Datenpool erhalten. Der Datentreuhänder kann dabei sowohl zwischen Unternehmen als auch zwischen Unternehmen und Personen Interessenkonflikte lösen.

aufgedeckt bzw. datengetriebene Prozesse verbessert werden. Dafür sind Analytics, wie zum Beispiel Graphalgorithmen, anwendbar und die Ergebnisse können den Akteuren zur Verfügung gestellt werden.



Patientendaten

Der Datentreuhänder sorgt dafür, dass sensible Gesundheitsdaten für Behandlungs- bzw. Forschungszwecke nur mit Zustimmung des Patienten und zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte pseudonymisiert oder anonymisiert weitergegeben werden. Er gibt zudem den Patienten die Hoheit über ihre Daten, sodass sie entscheiden können, welche Daten an wen weitergeleitet werden. Dieses Verfahren ist nicht auf die medizinische Forschung begrenzt – auch in anderen Bereichen können Daten pseudonymisiert bzw. anonymisiert die Forschung erheblich stärken.



Online-Handel

Bei jedem Einkauf im Internet über eine Plattform werden sensible Daten zwischen Verkäufer, Plattform, Bank und Käufer ausgetauscht. Ein Datentreuhänder sichert diesen Prozess und managt die Daten und die Zugriffsrechte der jeweiligen Beteiligten als vertrauenswürdiger Vermittler.



Justiz

Wie ein Notar bei einem Immobilienkauf oder Beglaubigungsprozess agiert der Datentreuhänder als Vertrauensinstanz in juristischen Verfahren und wacht über die Daten der Beteiligten. So können etwa Datenmengen aus sensiblen Bereichen der Kriminalstatistik durch eine sichere Anonymisierung zu Forschungszwecken verwendet werden.



E-Government

Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung und das Once-Only-Prinzip (Daten müssen nur einmal eingegeben bzw. bereitgestellt werden) ist die digitale Vernetzung sowie Modernisierung bestehender Register. Behörden können mit einem neutralen Datentreuhänder Verwaltungsprozesse für sich selbst und die Bürger sicherer gestalten. Notwendige Informationen aus anderen Registern für Verwaltungsvorgänge müssen nicht mehr vom Bürger bereitgestellt werden. Der Bürger gibt lediglich seine Einwilligung zum Abruf der Daten zu Beginn des Verwaltungsvorgangs. Der Datentreuhänder kann hierbei die Funktion einer neutralen Vertrauensstelle für den datenschutzkonformen Austausch von Registerdaten übernehmen.



KI-Unternehmen

Viele KI-Unternehmen scheitern daran, keinen Zugang zu verlässlichen Trainingsdaten für KI-Algorithmen zu haben. Der Datentreuhänder kann hochwertige Trainingsdaten anonymisiert bereitstellen und damit die Entwicklung und Anwendung von KI unterstützen.



DSGVO-Konformität

Viele Unternehmen sind mit den Anforderungen der DSGVO an den Umgang mit Kundendaten überfordert. Die Einsetzung eines Datentreuhänders, der alle Auflagen der DSGVO erfüllt, kann diesen Unternehmen Rechtssicherheit bieten.



Industrie 4.0

Ob Logistik, Handel oder Produktionsketten, es hat einen enormen wirtschaftlichen Mehrwert, wenn man Warenbewegungen, Standorte von Fahrzeugen oder Zustände von Containern überwachen und mit Prozessen verbinden kann. Dabei garantiert der Datentreuhänder Sicherheit und Schutz für alle Beteiligten der Wertschöpfungskette. Durch Analyse pseudonymisierter Daten von Warenbewegungen, Standorten oder Produktionsketten können Optimierungspotenziale



Länderspezifische Kundendaten

Ein zum Beispiel deutscher Datentreuhänder kann den Zugang zu deutschen Kundendaten kontrollieren, indem er sich dazu verpflichtet, Kundendaten nicht gegenüber Drittparteien offenzulegen, außer der Kunde verlangt es oder deutsches Recht erfordert es. So kann dem Wunsch vieler deutscher Kunden entsprochen werden, ihre Daten nur nach dem länderspezifischen Recht zu speichern und weiterzugeben. Viele Kunden haben Angst, ihre Daten anderenfalls an ausländische Unternehmen oder Behörden zu verlieren.